



## ***Junge, Junge, wir sind wirklich ganz schön abgeschweift***

***Wir haben beim Thema Zeit angefangen und sind bei der institutionalisierten Religion gelandet.***

*Ja, so ist es eben, wenn man mit Gott spricht. Der Dialog lässt sich nur schwer begrenzt halten.*

***Lass mich sehen, ob ich die von dir in Kapitel 3 angesprochenen Punkte zusammenfassen kann.***

- Es gibt keine Zeit außer dieser Zeit; es gibt keinen Augenblick außer diesem Augenblick.*
- Die Zeit ist kein Kontinuum. Sie ist ein Aspekt der Relativität und existiert in einem »vertikal verlaufenden« Paradigma, wobei die »Momente« oder »Ereignisse« sozusagen übereinandergestapelt sind und zu gleicher »Zeit« geschehen oder stattfinden.*
- Wir bereisen, gewöhnlich im Schlaf, ständig Realitäten in diesem Reich der Zeit-Nichtzeit-Allzeit. Das Déjà-vu ist eine Form, wie uns dies bewusst gemacht wird.*
- Es gab nie eine Zeit, in der wir »nicht« waren - noch wird es je eine solche Zeit geben.*
- Die Vorstellung von einem auf die Seelen bezogenen »Alter« hat mit den Bewusstseins-ebenen zu tun, nicht mit der Länge der »Zeit«.*
- Das Böse oder den Teufel gibt es nicht.*
- Wir sind vollkommen, so wie wir sind.*
- »Falsch« ist eine verstandesmäßige Vorstellung, die sich auf die relative Erfahrung gründet.*
- Wir schaffen uns auf unserem Weg die Regeln und ändern sie, um sie an unsere gegenwärtige Realität anzupassen, und das ist vollkommen in Ordnung. So sollte es sein, so muß es sein, wenn wir uns weiterentwickeln wollen.*
- Hitler ging in den Himmel ein(!).*
- Alles, was geschieht, ist Gottes Wille - alles. Das schließt nicht nur Orkane,*

*Wirbelstürme und Erdbeben, sondern auch Hitler mit ein. Das Geheimnis des Verstehens liegt in der Erkenntnis des Sinns und Zwecks hinter all den Ereignissen.*

- *Es gibt keine »Bestrafungen« nach dem Tod, und alle Konsequenzen existieren nur im Reich der relativen Erfahrung, nicht im Reich des Absoluten.*
- *Die von Menschen erdachten Theologien sind der verrückte Versuch der Menschheit, einen verrückten Gott zu erklären, den es gar nicht gibt.*
- *Diese Theologien ergeben nur Sinn, wenn wir einen Gott akzeptieren, der überhaupt keinen Sinn ergibt.*

### **Wie findest du das ? Ist das wieder eine gute Zusammenfassung ?**

*Ausgezeichnet.*

***Gut, denn nun habe ich eine Million Fragen. Die beiden Punkte über Hitler zum Beispiel bedürfen einer weiteren Klärung. Warum ist Hitler in den Himmel eingegangen ? (Ich weiß, du hast das gerade zu erklären versucht, aber irgendwie reicht es mir noch nicht.) Und worin besteht der Sinn und Zweck hinter allen Ereignissen ? Und in welchem Bezug steht dieser größere Sinn zu Hitler und anderen Despoten ?***

*Lass uns als erstes auf den Sinn und Zweck zu sprechen kommen.*

*Der Zweck aller Ereignisse, aller Erfahrungen, ist das Schaffen von Gelegenheiten. Ereignisse und Erfahrungen sind Gelegenheiten, nicht mehr und nicht weniger. Es wäre ein Fehler, sie als »Werk des Teufels«, »Strafe Gottes«, »Lohn des Himmels« oder irgend etwas dazwischen anzusehen. Sie sind einfach Ereignisse und Erfahrungen - Dinge, die passieren.*

*Ihre Bedeutung erhalten sie durch das, was ihr darüber denkt, was ihr mit ihnen tut, wie ihr in eurer Reaktion auf sie seid.*

*Ereignisse und Erfahrungen sind Gelegenheiten, die ihr anzieht - die ihr durch euer Bewusstsein individuell oder kollektiv erschafft. Bewusstsein erschafft Erfahrung. Ihr versucht, euer Bewusstsein zu erweitern und zu steigern. Ihr habt diese Gelegenheiten angezogen, um sie als Werkzeug bei der Erschaffung und Erfahrung dessen, wer-ihr-wirklich-seid, zu nutzen. Das, was-ihr-wirklich-seid, ist ein Wesen von höherem Bewusstsein, als ihr gegenwärtig an den Tag legt.*

*Da es mein Wille ist, daß ihr erkennt und erfährt, wer-ihr-wirklich-seid, erlaube ich euch, jedwedes Ereignis oder jedwede Erfahrung zu euch heranzuziehen, die zu erschaffen ihr euch entscheidet, um euch zu erkennen und zu erfahren. Von Zeit zu Zeit schließen sich euch andere Spieler in diesem universellen Spiel an - entweder in Form von kurzen Begegnungen, als Teilnehmer am Rande, zeitweilige Teamgefährten oder als langfristige Einflüsse, Verwandte und Familienangehörige, sehr geliebte Menschen oder als Partner auf dem Lebensweg.*

*Diese Seelen werden von euch zu euch hingezogen. Ihr werdet von ihnen zu ihnen hingezogen. Es handelt sich um eine schöpferische Erfahrung auf beiden Seiten,*

die die Entscheidungen und Wünsche beider Beteiligten zum Ausdruck bringt.

Niemand kommt aus bloßem Zufall zu euch. So etwas wie Zufall gibt es nicht. Nichts geschieht zufällig. Das Leben ist kein Produkt des Zufalls. Ereignisse werden, wie auch Menschen, von euch für eure eigenen Zwecke zu euch hingezogen. Größere globale Erfahrungen und Entwicklungen sind das Resultat des Gruppenbewusstseins. Sie werden als Folge der Entscheidungen und Wünsche der Gruppe als Ganzes zu eurer Gruppe als Ganzes hingezogen.

### **Was meinst du mit dem Begriff »eure Gruppe« ?**

Gruppenbewusstsein ist etwas, das gemeinhin nicht verstanden wird. Es ist jedoch außerordentlich machtvoll und kann oft, wenn ihr nicht achtsam seid, über das individuelle Bewusstsein siegen. Daher müsst ihr stets, wohin ihr auch geht und was immer ihr tut, bemüht sein, ein Gruppenbewusstsein herzustellen, wenn ihr wollt, daß eure umfassendere Lebenserfahrung auf dem Planeten harmonisch abläuft.

Wenn du dich in einer Gruppe befindest, deren Bewusstsein nicht das deine reflektiert, und wenn es dir zu diesem gegebenen Zeitpunkt nicht möglich ist, das Gruppenbewusstsein wirksam zu verändern, dann ist es klug, wenn du die Gruppe verlässt, weil sie sonst dich führen wird. Sie wird sich dahin bewegen, wo sie hin will, ungeachtet dessen, wo du hin willst.

Wenn du keine Gruppe finden kannst, deren Bewusstsein dem deinen gleichkommt, dann sei der Urheber einer Gruppe. Andere mit vergleichbarem Bewusstsein werden sich zu dir hingezogen fühlen.

Individuen und kleinere Gruppen müssen größere Gruppen - und letztlich die größte aller Gruppen, nämlich die GANZE Menschheit - beeinflussen, wenn es eine dauerhafte und bedeutsame Veränderung auf eurem Planeten geben soll.

Eure Welt und der Zustand, in dem sie sich befindet, ist ein Spiegelbild des gesamten vereinten Bewusstseins aller dort Lebenden.

Wenn du dich umschaust, kannst du sehen, daß noch viel Arbeit zu tun bleibt. Es sei denn natürlich, du bist mit eurer Welt, so wie sie ist, zufrieden.

Überraschenderweise sind das die meisten Menschen. Deshalb verändert sich die Welt auch nicht. Die meisten Menschen sind mit einer Welt zufrieden, in der die Unterschiede und nicht die Gemeinsamkeiten hochgehalten und Zwistigkeiten durch Kämpfe und Kriege entschieden werden.

Die meisten Menschen sind mit einer Welt zufrieden, in der das Überleben den Leistungsfähigsten vorbehalten ist, in der Macht mit Recht gleichgesetzt, Konkurrenz gefordert und das Gewinnen als das höchste Gut bezeichnet wird.

Wenn so ein System auch »Verlierer« produziert, dann soll es so sein - solange du nicht zu ihnen gehörst. Die meisten Menschen sind zufrieden, auch wenn ein solches Modell dazu führt, daß Menschen oft aufgrund eines »Fehlurteils« getötet werden, hungern und obdachlos werden, wenn sie »Verlierer« sind, unterdrückt und ausgebeutet werden, wenn sie nicht »stark« sind. Die meisten Menschen definieren »falsch« als das, was anders ist als sie. Vor allem religiöse

*Unterschiede werden nicht toleriert, und viele soziale, ökonomische und kulturelle Unterschiede ebenso nicht.*

*Die Ausbeutung der Unterschicht wird von der Oberschicht mit Selbstbeglückwünschungen und Erklärungen gerechtfertigt, daß ihre Opfer doch jetzt viel besser dran seien als vor der Zeit ihrer Ausbeutung. Damit kann die Oberschicht die Frage ignorieren, wie, wäre man wirklich fair, alle Menschen behandelt werden sollten, statt eine schreckliche Lage nur ein winziges bisschen zu verbessern - und bei diesem Handel auf obszöne Weise Profite herauszuschlagen. Die meisten Menschen lachen, wenn man den Vorschlag zu irgendeinem anderen System als dem gegenwärtig herrschenden macht, und sagen, ein solches Verhalten wie das Konkurrieren und Töten und das Einheimsen der Beute durch den Sieger sei das, was ihre Zivilisation groß mache ! Die meisten Menschen denken sogar, daß es gar keine andere natürliche Seinsweise gäbe, daß diese Verhaltensweise die Natur des Menschen sei und daß eine andere Handlungsweise das innere Feuer lösche, das den Menschen zum Erfolg antreibt. (Niemand fragt: »Erfolg in was?«)*

*So schwer dies auch für wahrhaft erleuchtete Wesen zu begreifen ist, die meisten Menschen auf eurem Planeten glauben an diese Philosophie, und deshalb bekümmern sie sich nicht um das Leiden der Massen, um die Unterdrückung der Minderheiten, die Wut der Unterschicht oder die Überrissen-Notwendigkeiten von irgend jemandem außer denen ihrer eigenen Person und ihrer unmittelbaren Familienangehörigen.*

*Die meisten Menschen sehen nicht, daß sie ihre Erde zerstören - den Planeten, der ihnen Leben gibt -, weil sie mit ihrem Tun nur nach der Verbesserung ihrer Lebensqualität streben. Erstaunlicherweise sind sie nicht weitsichtig genug, um wahrzunehmen, daß ihre kurzfristigen Gewinne zu langfristigen Verlusten führen können und oft dazu führen - auch in Zukunft.*

*Die meisten Menschen fühlen sich vom Gruppenbewusstsein bedroht, von Vorstellungen wie der von einem Kollektivwohl, von einer geeinten Weltsicht oder von einem Gott, der in Einheit mit aller Schöpfung existiert. Diese Angst vor allem, was zu einer Vereinigung führen könnte, und die Glorifizierung auf eurem Planeten von allem, was trennt, führt zu Teilung, Disharmonie, Zwietracht - doch scheint ihr nicht die Fähigkeit zu besitzen, aus euren eigenen Erfahrungen zu lernen, und so macht ihr mit eurem Verhalten weiter, mit denselben Resultaten. Die Unfähigkeit, das Leiden eines anderen als eigenes Leiden zu erfahren, führt dazu, daß sich solches Leiden fortsetzt.*

*Trennung gebiert Gleichgültigkeit, ein falsches Überlegenheitsgefühl. Einheit führt zu Mitgefühl, zu echter Gleichberechtigung.*

*Die Ereignisse auf eurem Planeten - die sich seit 3000 Jahren regelmäßig abspielen - sind, wie ich schon sagte, ein Spiegelbild des kollektiven Bewusstseins »eurer Gruppe« - der Gesamtgruppe auf eurem Planeten. Diese Bewusstseinsstufe lässt sich bestenfalls als primitiv beschreiben.*

**Hmm. Ja. Aber wir scheinen von der ursprünglichen Frage abgekommen zu sein.**

*Nicht wirklich. Du hast nach Hitler gefragt. Die Hitler-Erfahrung wurde als ein*

*Resultat des Gruppenbewusstseins möglich.*

*Viele Leute sagen gerne, daß Hitler eine Gruppe manipulierte - in diesem Fall seine Landsleute -, und zwar durch seine gerissene und meisterhafte Rhetorik. Aber das bürdet bequemer weise alle Schuld Hitler auf - und genau dort will sie die Masse der Menschen auch haben. Hitler konnte jedoch nichts ohne die Kooperation und Unterstützung und die bereitwillige Unterwerfung von Millionen von Menschen tun. Die Untergruppe, die sich selbst Deutsche nennt, muß eine enorme Last der Verantwortung für den Holocaust auf sich nehmen. Und das muß bis zu einem gewissen Grad auch die größere Gruppe namens Menschen tun, die, wenn schon nichts anderes, sich erlaubte, gegenüber dem Leiden in Deutschland gleichgültig und apathisch zu bleiben, bis es ein so enormes Ausmaß annahm, daß selbst die kaltherzigsten Isolationisten es nicht länger ignorieren konnten.*

*Du siehst, es war das kollektive Bewusstsein, das den fruchtbaren Boden für die Ausbreitung der Nazibewegung bereitete. Hitler ergriff die Gelegenheit, aber er hat sie nicht geschaffen.*

*Es ist wichtig, daß hier die Lektion verstanden wird. Ein Gruppenbewusstsein, das ständig von Trennung und Überlegenheit spricht, bewirkt einen massiven Schwund an Mitgefühl, und dem Schwund an Mitgefühl folgt unweigerlich ein Gewissensschwund.*

*Eine in striktem Nationalismus verwurzelte, kollektiv getragene Anschauung und Absicht ignoriert das Los anderer, macht jedoch jeden anderen für dein Los verantwortlich und rechtfertigt so Vergeltung, »Berichtigung« und Krieg. Auschwitz war die Nazi-Lösung des »Judenproblems« - ihr Versuch zur »Berichtigung«.*

*Der Horror der Hitler-Erfahrung bestand nicht nur darin, daß er dieses Verbrechen an der Menschheit beging, sondern auch darin, daß die Menschheit es ihm gestattete. Das Erstaunliche ist nicht nur, daß ein Hitler daherkam, sondern auch, daß so viele andere mitmachten. Die Schande ist nicht nur, daß Hitler Millionen Juden umbrachte, sondern auch, daß Millionen Juden umgebracht werden mussten, bevor Hitler gestoppt wurde. Der Zweck der Hitler-Erfahrung bestand darin, die Menschheit sich selbst vorzuführen.*

*Im Laufe der Geschichte hattet ihr bemerkenswerte Lehrer, die euch alle außergewöhnliche Gelegenheiten boten, euch daran zu erinnern, wer-ihr-wirklich-seid. Diese Lehrer haben euch das Höchste und Niedrigste an menschlichem Potential aufgezeigt.*

*Sie haben lebendige, atemberaubende Beispiele vorgeführt, was es bedeuten kann, ein Mensch zu sein - wohin der Mensch es mit dieser Menschseins Erfahrung bringen kann, wohin ihr alle angesichts eures Bewusstseins es bringen könnt und werdet.*

*Woran es sich zu erinnern gilt, ist dies: Bewusstsein ist alles und erschafft deine Erfahrung. Gruppenbewusstsein ist machtvoll und produziert Ergebnisse von unbeschreiblicher Schönheit oder Hässlichkeit. Es ist immer deine Wahl. Wenn du nicht mit dem Bewusstsein deiner Gruppe einverstanden bist, dann trachte danach, es zu verändern. Und am besten kannst du das Bewusstsein anderer*

*durch dein Beispiel verändern.*

*Wenn dein Beispiel nicht ausreicht, bilde deine eigene Gruppe - sei du die Quelle des Bewusstseins, das andere deinem Wunsch nach erfahren sollen. Sie werden es tun - wenn du es tust.*

*Alles beginnt mit dir. Alles. Alle Dinge. Du möchtest, daß sich die Welt ändert ? Ändere die Dinge in deiner eigenen Welt.*

*Hitler gab euch eine goldene Gelegenheit, das zu tun. Die Hitler-Erfahrung ist - wie die Christus-Erfahrung - tiefgründig in ihren Implikationen und in den Wahrheiten, die sie euch über euch enthüllte. Doch diese größeren Bewußtheiten leben - im Fall von Hitler oder Buddha, Dschingis Khan oder Hare Krishna, Attila dem Hunnenkönig oder Jesus Christus - nur so lange, wie eure Erinnerungen an sie lebendig sind.*

*Deshalb errichten die Juden Gedächtnisstätten an den Holocaust und bitten euch, ihn nie zu vergessen. Denn in euch allen steckt ein bißchen was von einem Hitler - es ist nur eine Sache des Ausmaßes.*

*Das Auslöschen eines Volkes ist ein Auslöschen eines Volkes, ob in Auschwitz oder Wounded Knee.*

***Also wurde Hitler uns geschickt, um uns eine Lektion über die Gräueltaten, die der Mensch begehen, die Ebenen, auf die der Mensch absinken kann, zu erteilen ?***

*Hitler wurde euch nicht geschickt. Hitler wurde von euch erschaffen. Er erstand aus eurem Kollektivbewusstsein und hätte ohne es nicht existieren können. Das ist die Lektion.*

*Das Bewusstsein von Trennung, Absonderung, Spaltung, Überlegenheit - von »wir« gegen »sie«, von »uns« und »denen« - ist es, was die Hitler-Erfahrung erschafft. Das Bewusstsein von göttlicher Bruderschaft, von Einheit, von Einssein, von »unser« statt »dein/mein« ist es, was die Christus-Erfahrung erschafft.*

*Wenn der Schmerz der »unsere« ist, nicht nur der »deine«, wenn die ganze Lebenserfahrung die unsere ist, dann ist sie schließlich wirklich das - eine ganzheitliche Lebenserfahrung.*

***Warum ging Hitler in den Himmel ein ?***

*Weil Hitler nichts »Falsches« getan hat. Hitler hat einfach getan, was er tat. Ich möchte dich noch einmal daran erinnern, daß Millionen viele Jahre lang dachten, er täte das »Richtige«. Wie konnte er da selbst etwas anderes glauben ?*

*Wenn du eine wahnwitzige Idee verbreitest und zehn Millionen Menschen dir zustimmen, hältst du dich vielleicht gar nicht für so wahnwitzig.*

*Die Welt hat schließlich entschieden, daß Hitler »falsch« war. Das heißt, die Menschen der Erde nahmen eine neue Bewertung davon vor, wer-sie-sind und wer-sie-sein-wollten in Bezug auf die Hitler-Erfahrung. Er hat einen Maßstab*

gesetzt ! Er hat Parameter gesetzt, eine Grenzlinie gezogen, an der die Menschen ihre Vorstellungen über sich selbst messen und ihnen Beschränkung auferlegen konnten. Christus tat, am anderen Ende des Spektrums, dasselbe.

Es gab andere Christusse und andere Hitler. Und es wird sie wieder geben. Seid also immer wachsam. Denn unter euch wandeln Wesen von sowohl hohem wie niedrigem Bewusstsein - so wie auch ihr unter anderen wandelt. Welches Bewusstsein nehmt ihr mit euch ?

**Ich verstehe immer noch nicht, wie Hitler in den Himmel eingehen konnte; wie kann er für das, was er tat, belohnt worden sein ?**

Erstens musst du begreifen, daß der Tod kein Ende, sondern ein Beginn ist; kein Schrecken, sondern Freude. Er bedeutet keinen Abschluss, sondern eine Eröffnung. Der glücklichste Moment deines Lebens wird der Moment sein, in dem es »endet«.

Das deshalb, weil es nicht endet, sondern auf so herrliche Weise weitergeht, so voller Friede und Weisheit und Freude, daß es sich schwer beschreiben lässt und ihr es unmöglich begreifen könnt.

Also musst du - wie ich dir bereits erklärte - als erstes verstehen, daß Hitler niemandem schadete. In gewissem Sinn hat er nicht Leiden zugefügt, er hat es beendet. Buddha hat gesagt: »Das Leben ist Leiden.« Buddha hatte recht.

**Aber selbst wenn ich das akzeptierte, so wusste Hitler doch nicht, daß er im Grunde Gutes tat. Er dachte, er täte etwas Schlechtes !**

Nein, er hat nicht gedacht, daß er etwas »Schlechtes« tut. Er dachte wirklich, er helfe seinem Volk. Und das ist es, was du nicht verstehst.

Niemand tut innerhalb des Kontext seiner Modellvorstellung von der Welt irgend etwas, das »falsch« ist. Wenn du denkst, daß Hitlers Tun wahnsinnig war und er bei allem wusste, daß er wahnsinnig war, dann verstehst du nichts von der Komplexität menschlicher Erfahrung. Hitler dachte, daß er für sein Volk Gutes tue. Und sein Volk dachte das auch ! Das war der Wahnsinn ! Der größte Teil der Nation stimmte ihm zu !

Ihr habt erklärt, daß Hitler »falsch« war. Gut. Dadurch habt ihr euch selbst definiert und wisst nun mehr über euch selbst. Gut. Aber verdammt Hitler nicht dafür, daß er euch das gezeigt hat. Jemand musste das tun.

Ihr könnt die Kälte nicht kennen ohne die Hitze, nicht das Oben ohne das Unten, nicht das Linke ohne das Rechte. Verdammt nicht das eine und segnet das andere. Wenn ihr das tut, versteht ihr nicht.

Viele Jahrhunderte lang haben die Menschen Adam und Eva verdammt. Sie sollen die Ursünde begangen haben. Ich sage dir dies: Es war der Ursegel. Denn ohne diese Begebenheit, das Teilhaben am Wissen von Gut und Böse, würdet ihr nicht einmal wissen, daß es diese beiden Möglichkeiten gibt ! Tatsächlich existierten vor diesem sogenannten Sündenfall Adams diese beiden Möglichkeiten gar nicht. Es gab kein »Böses«. Alles und jedes existierte in einem Zustand fortwährender Vollkommenheit. Es war buchstäblich das Paradies.

*Aber ihr wusstet nicht, daß es das Paradies war - ihr konntet es nicht als Vollkommenheit erfahren -, weil ihr nichts anderes kanntet.*

*Sollst du also Adam und Eva verdammen oder ihnen danken ?*

*Und was, sagst du, soll ich mit Hitler tun ? Ich sage dir dies: Gottes Liebe und Gottes Mitgefühl, Gottes Weisheit und Gottes Vergebung, Gottes Absicht und Gottes Ziel sind umfassend genug, um auch das abscheulichste Verbrechen und den abscheulichsten Verbrecher mit einzuschließen.*

*Du magst damit nicht einverstanden sein, aber das spielt keine Rolle. Du hast gerade erfahren, was zu entdecken du hierher gekommen bist.*



*Bist du mit der göttlichen Entscheidung einverstanden?*